

# SPROCKHÖVEL

## Lehrstellen auf der Messe im VER-Depot

Die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER) gehört zu den Ausstellern der „Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr 2010“.

Die Messe startet am Freitag, 1. Oktober, im Busdepot der Verkehrsgesellschaft VER in Ennepetal, Wuppermannshof 7. Der Eintritt ist frei. Veranstalter der Messe, die von der Westfälischen Rundschau präsentiert wird, sind die Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr und die Agentur Mark. Die Ausbildungsmesse ist zwischen 9 und 17 Uhr geöffnet. Sie wendet sich während des Vormittags vor allen Dingen an Schüler und Lehrer. Ab 14 Uhr ist auch die Öffentlichkeit – interessierte Jugendliche und ihre Eltern – eingeladen. Rund 120 Unternehmen aus dem gesamten Gebiet des Ennepe-Ruhr-Kreises und noch darüber hinaus bieten Ausbildungsplätze in 150 unterschiedlichen Berufen an oder informieren über Ausbildungsmaßnahmen.

## Heidefest der AWO mit flotter Musik

Samstag, 18. September, 14 bis 18 Uhr suchen die AWO-Haßlinghausen und das Seniorenbüro wieder einen König und dazu die passende „Heidekönigin“. Die Veranstaltung findet wie üblich in der Grundschule Haßlinghausen, an der Geschwister-Scholl-Straße 6. Für den musikalischen Rahmen und Tanzmusik sorgt Wolfgang Lorenz an der Orgel. Zahlreiche ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der AWO verwöhnen die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Eine Tombola bietet schöne Gewinnmöglichkeiten. Eintritt: 2,50 Euro. Drei weitere Tanznachmittage in der Grundschule Haßlinghausen werden in diesem Jahr am 16. Oktober, 13. November sowie am 4. Dezember durchgeführt.

## Kleidermarkt mit sortierten Größen

Rechtzeitig zum Herbstbeginn lädt die Kita Bullerbü in Niedersprockhövel wieder zur Kleiderbörse ein. Am Sonntag, 19. September von 14-16 Uhr bieten die Bullerbü-Eltern in den Räumen der Kita Brinkerstraße 33, gute, gebrauchte Kleidung für die beginnende kalte Jahreszeit an. Gäste sind eingeladen, in dem nach Größen sortierten Angebot zu stöbern.

## Büro der Gemeinde Haßlinghausen zu

Das Büro der evangelischen Gemeinde Haßlinghausen bleibt heute wegen eines Betriebsausflugs geschlossen. Am Sonntag, 19. September, sind die Angehörigen aller Gemeinden zum Kreiskirchentag nach Schwelm eingeladen. Gottesdienst ist um 11 Uhr in der Christuskirche.

## NOTDIENSTE

**Notarzt:** ☎ 112. **Apotheken:** **Sprockhövel 1:** Burg-Apotheke, Thingstraße 52, Hattingen-Welper, ☎ 02324/6 07 75. **Sprockhövel 2:** Engelbert-Apotheke, Mittelstraße 87, Gevelsberg, ☎ 02332/8 24 24. **Zahnarzt:** ☎ 02324/5 43 02. **Augenarzt:** ☎ 01803/938000. **Ärztlicher Notdienst:** 0700/19~29~20~00. **Polizei:** Notruf: ☎ 1 10. Hattingen, ☎ 02324/91 66 60 00.

# Wettbewerb der besten Köche

Der Sprockhöveler Olaf Altenhain trumpsft in der „VillaMedia“ mächtig auf

Bastian Haumann

In der Wuppertaler Event-Gastronomie „VillaMedia“ duellieren sich die besten Köche aus dem Bergischen. Auch Sprockhövel macht mit.

Die Wahl der Waffen: Avocado-Lauch-Terrine, Schnittlauch-Sauce oder Entenpaté. Das ist mal was anderes, aber immer lecker. Doch Achtung: Beim „Cooking Battle“, der Küchenschlacht für Feinschmecker, wird auf die Finger geschaut.

Die gehören zum Koch Olaf Altenhain, Inhaber des „Landgasthof auf dem Brink“, in Herzkamp. Auf der Bühnenküche wird schnibbelt, gerührt und geköchelt. Und nicht nur da. Altenhain wird als Großbild an die Wand geworfen, da entgeht einem nichts.

Christiane Ruffer und Frank Krieger vom Lokalradio plaudern dabei munter drauf los, interviewen Koch und prominente Küchenassistenten, wie Uwe Hübner (bekannt durch die ZDF-Hitparade) oder Dr. Felix Görner von RTL. Und was steht auf dem Speiseplan: Avocado-Lauch-Terrine mit bergischen Wildkräuter-Cannelloni und Grafschafter Schneckenspieß.

Der erste Gang: Schnecken. „Vor dem ersten Bissen musste ich meine Gedanken schon in eine andere Richtung lenken“, sagt Katrin Seibel. „War aber gut“, verrät die Wuppertalerin. Zweiter Gang: Bergmanns feine Erbsensuppe mit Eisbeinpraline und Flusskrebsen. Fragezeichen am Tisch. Jedem schmeckt es, zuordnen lassen



Die Assistenten Felix Görner und Uwe Hübner unterstützten Olaf Altenhain (Bildmitte) nach Kräften und kamen ins Schwitzen. Foto: privat

will sich der Geschmack aber nicht wirklich. Das Geheimnis der Suppe war die Zubereitung. Molekulare Küche heißt das, was die Gäste schmecken, also mehr moderne Kunst als Kochen.

Dann der Hauptgang: geräuchertes Bürgermeisterstück vom westfälischen Weideochsen in Zwiebelluft auf Estragon-Buttersauce, Kürbisgemüse in Tomaten-Honig-Relish und Potthucke. Zwiebelluft hat übrigens was von Spüli-Schaum, jedenfalls von der Konsistenz her. Und Potthu-

cke? Das ist das, „was im Topf hockt“. So jedenfalls die Übersetzung. Der Chefkoch erklärt: „Potthucke war mal eine zehne, also die höchste Punktzahl, aber sehr gut“, kommentiert Jurymitglied Simone Arlt. Wenn's ihr schmeckt, ist das gut. Ihre Stimme macht die Hälfte der Gesamtwertung aus. Die andere Hälfte kommt aus dem Publikum. Ein Normalo-Wirt unter den Gästen sagt: „Ich werde meine Bewertung nicht abgeben, mir fehlen bei so-chem Essen einfach die Vergleichsmöglichkeiten.“

Wiese geerntet. Altenhains Menü trifft den Geschmacks-Nerv der Gäste. „Nicht alles eine zehne, also die höchste Punktzahl, aber sehr gut“, kommentiert Jurymitglied Simone Arlt. Wenn's ihr schmeckt, ist das gut. Ihre Stimme macht die Hälfte der Gesamtwertung aus. Die andere Hälfte kommt aus dem Publikum. Ein Normalo-Wirt unter den Gästen sagt: „Ich werde meine Bewertung nicht abgeben, mir fehlen bei so-chem Essen einfach die Vergleichsmöglichkeiten.“

## FINALE

### Wie geht's weiter?

Das Finale des „Cooking Battles“ findet am Mittwoch, 1. Dezember statt. Nach drei Staffeln mit je drei Köchen wird hier der Sieger geehrt und danach gibt es die Antwort auf die Frage, wer der beste Koch im Bergischen Land ist. Denn Spitzenköche gibt es nicht nur im Fernsehen, sondern direkt vor der eigenen Haustür.

# Fördertopf für Wohneigentum fast leer

Studie ermittelt: In 15 Jahren werden im Kreis 8 530 altengerechte Wohnungen benötigt

Kurt Bein

Der EN-Kreis meldet einen Antragsstopp. Der Fördertopf für Wohneigentum fast leer.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Fördermitteln für selbst genutztes Wohneigentum werden die vom Land für dieses Jahr zur Verfügung gestellten 500 Millionen Euro bereits im September vergeben sein. Darauf weist das Sachgebiet Wohnungswesen des EN-Kreises hin. Familien, die beim Erwerb oder Neubau von Wohneigentum noch von den aktuellen Konditionen des Förderprogramms profitieren wollten, mussten ihren

Antrag bis zum 15. September beim Kreis als Bewilligungsstelle vorlegen. Aussicht auf Erfolg haben nur Anträge für Objekte, für die bereits eine vertragliche Bindung mit Rücktrittsrecht besteht.

Weiter heißt es aus dem Kreishaus: Förderzusagen werden nur noch bis zum 30. September erteilt. Wer bis dahin nichts Schriftliches in Händen hält, kann voraussichtlich ab Januar 2011 mit einer Bewilligung rechnen. In dringenden Fällen kann mit dem Bauvorhaben in Absprache mit der Bewilligungsbehörde gegebenenfalls bereits vor dieser Förderzusage



Barrierefreies Wohnen gewinnt an Bedeutung. Foto: privat

begonnen werden. Im Interesse der Antragsteller, die im Vertrauen auf den Fortbestand der Förderkonditionen vertragliche Verpflichtungen eingegangen sind, wird es Übergangslösungen geben. Neue Anträge sind ab Januar 2011 leinzureichen. Ansprechpartnerinnen sind Petra Kindt (02336/93 2320) und Annette Ide (02336/93 2308).

In diesem Zusammenhang hat das Pestel-Institut in Hannover für Verbände der Bau- und Immobilienwirtschaft und der IG Bau eine Untersuchung gestartet. Das Institut kommt zu dem Ergebnis, dass in 15 Jahren im EN-Kreis 8 530

altengerechte Wohnungen benötigt werden. Da knapp 33 Prozent aller Wohngebäude bis Ende der 60er-Jahre gebaut worden seien, bestehe ein riesiger Sanierungsbedarf.

Weiter heißt es in der Studie zur Kampagne „Impulse für den Wohnungsbau“: „Die Situation in Städten und Landkreisen zeigt, dass Förderprogramme wie das der staatlichen KfW-Bank zur CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung dringend notwendig sind. In diesem Bereich zu kürzen, wie von der Bundesregierung geplant, ist ein völlig falsches Signal, einmal umwelt- wie auch baupolitisch.“

# Mädchen gründen eine „Schülerfirma“

Ganztagsbetrieb an der Hauptschule läuft reibungslos an

Kurt Bein

Der Schulalltag in Ganztagsform ist an der Hauptschule Niedersprockhövel jetzt angefahren. Fünf Tage Schule von 7.55 bis 15.30 Uhr.

Eigentlich beginnt der Unterricht erst um 7.55 Uhr, aber ab 7 Uhr ist die Schule schon geöffnet und ab 7.30 Uhr kann gefrühstückt werden.

Alle Klassen der Orientierungsstufe (dies sind die Klassen 5 und 6) nehmen das Angebot des gemeinsamen Frühstücks wahr. „Das Konzept hat sich bewährt. Die Kinder sind nach dem Frühstück ruhiger und lernen besser am Wochenplan“, so Schulleiterin Christiane Albrecht.

Und Ganztagskoordinator Olaf Schultes ergänzt: „Gerade für die Kleinen gibt es ja auch die Ernährungs-AG, in der eine ausgebildete Ökotrophologin mit ihnen gesunde Speisen vorbereitet.“

Insgesamt sieht der neue Ganztagsbetrieb für das Schuljahr 2010/11 eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsgemeinschaften und BWO (Berufswahlorientierungs-Gruppen) vor. In Zahlen: bedeutet dies: 43 Arbeitsgemeinschaften von BMX und Inliner über Holzbau und Imkerei bis zur Streitschlichtung. Unter dem Strich sind es 66 Gruppen mit einem Zeitaufwand von 132 Stunden. „Der Alexander Brockmann ist cool, der war hier auch vorher Schüler...“, so

Tobias aus der Klasse 7a. Alexander Brockmann leitet die BMX-AG. Dazu zehn BWO-Gruppen, vier Bewerbungstrainingsgruppen und 15 Fördergruppen zur individuellen Förderung. „Nebenher“ helfen ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen als Lesespaten und lesen in einer eins zu eins



Auch das gehört zu einer modernen Hauptschule, die Schüler gestalten und installieren eine Betonplastik. Foto: privat

Betreuung mit den Kindern. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 haben die Verantwortung für die Schülerstation übernommen, in der eine Bewirtung mit gesunden Snacks in den Pausen angeboten wird und verknüpft das Engagement mit kaufmännischem Lernen; sie gründeten eine Schülerfirma. „Ohne die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren wäre der Aufwand für den Ganztags nicht zu leisten - so bietet er allerdings allen Schülerinnen und Schülern beste Voraussetzungen für ihren Werdegang“, so Volker Sproedt, der an der Schule Studien- und Berufsberater ist. Die Sparkasse stellte ein Abrechnungssystem zur Verfügung.

## ZUM TAGE

### Nachbarn

Internet und Versandhandel: Ich dachte, bestimmte Dienstleistungen erfordern einfach, dass man die eigenen vier Wände verlässt.

Nur so am Rande erfahre ich in Gesprächen mit meiner Umwelt, dass ich da wohl nicht ganz auf dem Laufenden zu sein scheine. Unsere Nachbarn lassen sich regelmäßig die Friseurin ins Haus kommen. Eine Freundin bekam neulich Besuch von der Fußpflegerin. Ich gebe zu: Das ist praktisch. Gestern fuhr vor mir ein Wagen mit Werbung. Ein Zahntechniker bot einen mobilen Prothesen-Reinigungs-Service an. Aber damit hat's noch Zeit. **Ank**

## TERMINE

### Stadt Sprockhövel

#### Jugendzentren Haßlinghausen:

15 Uhr, orientalischer Tanzworkshop; 15.30 Uhr, Sport für Kinder in der Turnhalle; 16 Uhr, orientalische Projektwoche; 18 Uhr, Tipp-Kicktraining mit dem TKC '92; 16 Uhr, Schülercafé; 18 Uhr, Jugendcafé.

**Niedersprockhövel:** 15 Uhr, Kochlöffel - Kochen für Kids; 16.30 Uhr, Kreativer Kindertanz; 18.30 Uhr, Playstation FIFA 10 - Liga; 16 Uhr, Jugend-Café

**Bürgerbüros:** 8-12 Uhr. **Seniorenbüro:** Pflegeberatung, 9-14 Uhr, ☎ 02339/917 311 / 917 316.

**Stadtbücherei,** Gevelsberger Straße 13: 15-18 Uhr. ☎ 02336/12 67 11. 10-12 Uhr, Hauptstraße 8 a. ☎ 02324/39 24 36.

**Freiwilligenbörse:** 10-12 Uhr, Beratung, Begegnungsstätte Dorfstraße 13, ☎ 02339-12 62 35.

**Gleichstellungsbüro:** 20 Uhr, „Was hätte aus uns werden können“, Comedy mit Lennardt & Lennardt, Forum Grundschule Börgersbruch, Dresdener Straße.

### Rat und Hilfe

**Hattinger Tafel:** 11-13 Uhr, Lebensmittelausgabe an Bedürftige, Vorrat Sporthalle Haßlinghausen.

### Vereine / Verbände

**Heimatverein,** Hauptstraße 85: 16-19 Uhr, Heimatstube geöffnet.

**Hiddinghauser Fußballverein:** 16.30 Uhr Minikicker, 19 Uhr erste Mannschaft, Sportplatz Hiddinghausen.

**Skatclub „Lustige Buben“:** 19 Uhr Spieltag, Gaststätte „Jägerhof“, Mittelstraße 46.

**TuS Hiddinghausen:** 16.45 Uhr, Aikido-Sportgruppe für Kinder ab 8 J. und Erwachsene; 20 Uhr, Prellball/Hobbyrunde, Männer, Turnhalle Hiddinghausen.

**TV Haßlinghausen:** Kreissporthalle: 17 Uhr, Sport für geistig Behinderte. Sporthalle: 18 Uhr, Toppolin Jung/Jungen/ Mädchen ab 6 J., Schüler-Turnen ab 6 J.; 19.30 Uhr, Männer Sport; 20 Uhr, Volleyball Hobby.

**Skiclub Sprockhövel:** 20 Uhr, Gymnastik, Glückaufhalle.

**TSG:** Grundschule Süd: 17.15 Uhr, Behindertensport Schwimmen. Glückaufhalle: 18 Uhr, Volleyball Jugend/ weibl.

**Gemischter Chor:** 19.30 Uhr, Probe, Haus Heine, Hauptstraße 4.

**Schittke-Chöre:** 17.30 Uhr, Funny Singers; 18.30 Uhr, Da Capo; 20 Uhr, gem. Leistungsschor Canzonas, Hauptschule Niedersprockhövel.

### Kirchen

**Ev. Gemeinde Haßlinghausen:** Gemeindebüro Gevelsberger Straße ist geschlossen. DBH: 8.30 Uhr Spielgruppe.

**Ev. Gemeinde Sprockhövel:** 15.30 Uhr, Jungschar; 17 Uhr, High Regard Band, Gemeindehaus. 15-17 Uhr, offene Kirche Niedersprockhövel.